

Mein Hör- und Lesetipp der Woche: Thomas Raab – Helga räumt auf



Hannelore Huber zum Zweiten. Nachdem ihr Mann Walter schon während ihres ersten [Kriminalfalls](#) das Zeitliche gesegnet hat, muss Hanni Huber sich nun mit der Fehde zweier verfeindeter Bauernfamilien aus ihrem Heimatdorf Glaubenthal in Österreich hautnah auseinandersetzen.

Die Grubmüllers und die Braxmosers sind sich schon seit Ewigkeiten Spinnnefeind. Allerdings, zu mehr, als zu Schlagabtäuschen ist es bislang nicht gekommen. Doch nun liegt der alte Johann Grubmüller in seiner eigenen erschaffenen Jauchegrube drin und ist tot. Hannelore, stets gefolgt von der 10-jährigen, neu mit ihrer Mutter ins Dorf gezogenen, Amelie Glück begibt sich auf die Suche nach dem Täter.



Dabei wird man als Hörer oder Leser sofort ausgiebig und mit viel schwarzem Humor über die Verflechtungen der beiden Familien Grubmüller und Braxmoser miteinander informiert. Es wird sich zeigen, ob diese Erörterungen über die Familien letztlich zum Täter führen. Auch, welche Rolle Anita Grubmüllers jüngste Tochter Helga bei der ganzen Sache spielt.

Schauspieler und Erzähler Karl Menrad schafft es mit seiner variantenreichen Erzählstimme wieder hervorragend, den Hörer

von [Helga räumt auf](#)[☒], erschienen bei Goya Lit, mit in die Handlung hinein zu ziehen. Auch im [Ebook](#)[☒], erschienen bei Kiepenheuer und Witsch, schafft es Autor Thomas Raab erneut, seine Leser mit ins dörfliche Österreich zu nehmen und sich trotz der taurigen Ereignisse an den urigen Charakteren zu erfreuen.

Mir hat auch dieser neue Fall der Hanni Huber sehr gut gefallen und ich freue mich schon auf meinen nächsten literarischen Aufenthalt in Glaubenthal, Österreich.

[Hörprobe](#)